

Hauptversammlung 2014 der Uzin Utz AG
am 13. Mai 2014 in Ulm, Donauhalle

- Ausführungen des Vorstandsmitglieds Thomas Müllerschön -
(es gilt das gesprochene Wort)
„Sendesperrfrist 13. Mai 2014, 10:30 Uhr“
(Vorjahreszahlen in Klammern)

Meine sehr verehrten Damen,
meine sehr geehrten Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Am Mut hängt der Erfolg.

Das wusste vor 200 Jahren schon der deutsche Schriftsteller Theodor Fontane. In diesem Sinne möchte auch ich Sie recht herzlich hier in Ulm zu unserer heutigen nunmehr 17. Hauptversammlung begrüßen. Ich werde Sie nun im Folgenden durch die wirtschaftliche Entwicklung des Uzin Utz Konzerns im Geschäftsjahr 2013 führen und Ihnen auch berichten, was wir in Zukunft mutig umsetzen wollen.

Das Geschäftsjahr 2013 war für den Uzin Utz Konzern wieder ein Jahr voller Energie, Kreativität und Schaffenskraft, in dem wir Vieles erreicht haben. 2013 war aber auch ein herausforderndes Jahr. Ein Jahr, das wir wegen anhaltend schlechter Wetterbedingungen in weiten Teilen Europas während der ersten zwei Quartale eher mühsam begonnen haben. Ab der zweiten Jahreshälfte konnten wir aber aufholen, die Umsätze steigern und die Ergebnisse verbessern. Insgesamt war das Geschäftsjahr 2013 für unser Unternehmen erneut erfolgreich. So wie Sie, beobachten auch wir die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der Welt. Alles ist fragil. Die Dinge können sich jederzeit ändern.

Deswegen ist es wichtig, eine langfristige Strategie zu haben – als Kompass für die eigene Entwicklung in einem volatilen Umfeld. Unser Expansionsplan 2018 und unser professionelles Risikomanagement erlauben uns, mutig, mit klarem Kopf und vorausschauend die Risiken und Ungewissheiten für unser Geschäft auszutarieren.

2013 war auch wieder ein Jahr umfassender Investitionen. Investitionen bedeuten Zukunft. Und wir wollen die Zukunftsfähigkeit der Uzin Utz Gruppe stärken. Wir haben in bestehende und neue Standorte, neue Märkte, neue Produkte und neue Technologien investiert! Damit forcieren wir unsere nationale und internationale Wachstumsstrategie, steigern Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit. Und wir haben auch wieder in unsere Mitarbeiter investiert. Inves-

titionen in Technologien und in Menschen – das eine funktioniert nicht ohne das andere. Wir wären nicht das in jeder Hinsicht nachhaltig denkende und handelnde Familienunternehmen Uzin Utz, wenn wir das nicht wüssten.

So können wir Ihnen heute erneut Höchstwerte wie einen neuen Rekordumsatz oder einen Bestwert bei den Bewerberzahlen präsentieren:

Wir alle bei der Uzin Utz Gruppe und auch Sie als unsere Aktionärinnen und Aktionäre können auf diese Leistung stolz sein. Alle knapp 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der ganzen Welt haben dazu beigetragen.

Wir werden weiter in unsere Mitarbeiter und unseren Bekanntheitsgrad als attraktiver Arbeitgeber mit vielfältigen Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region investieren. Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es bekanntlich heraus! Unsere neue Karrierewebsite und der Bewerbungsassistent erhielten auch in 2013 sehr positiven Zuspruch, was das Plus von 8,8% der eingereichten Bewerbungen belegt. Die Initiativbewerbungen sind sogar um 20,8% gewachsen. Die steigenden Bewerberzahlen zeigen eindrucksvoll das Image der Uzin Utz AG als verlässlicher und mitarbeiterorientierter Arbeitgeber, was in Zeiten eines sich verschärfenden Fachkräftemangels immer wichtiger wird.

2013 haben wir aus eigener Kraft ein neues Social-Intranet konzipiert. Es soll den internationalen Informationsaustausch und die strategische interne Kommunikation fördern. Nur wer die Unternehmens-Ziele kennt, kann den Weg zu ihnen auch mitgehen. Diesen Sommer wird es online gehen. Weitere Beispiele sind die erste Sommerferienfreizeit für Mitarbeiterkinder, die auch dieses Jahr wiederholt wird. Im Juni hat unser Internationaler Tag mit unseren Kollegen aus der Schweiz und Frankreich zum ersten Mal in Ulm stattgefunden. Auch er soll die internationale Vernetzung fördern und wird mit weiteren Niederlassungen zur festen Veranstaltung werden. Nicht zu vergessen: Unser im Schnitt 40 Kurse pro Jahr umfassendes internes Weiterbildungsprogramm HORIZONTE. Insbesondere auf der Suche nach qualifiziertem Nachwuchs hilft uns seit 2013 auch das Sponsoring des Basketball-Bundesligisten ratiopharm Ulm, das wir auch über unseren facebook Auftritt mit Gewinnspielen und vielem mehr für zukünftige Auszubildende attraktiv machen.

Meine Damen und Herren,

all diese Erfolge sind nicht selbstverständlich, sondern müssen Jahr für Jahr hart erarbeitet werden. Das funktioniert nur mit dem richtigen selbstbewussten Team. Unser Erfolg macht uns selbstbewusst. Aber das alleine reicht nicht, wenn wir unser für die nächsten Jahre übergeordnetes Ziel **internationales Wachstum** nachhaltig erreichen wollen. Es braucht Herzblut

und Commitment. Und insbesondere davon haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders viel. Sie machen den Branchenführer Uzin Utz einzigartig. Das ist die wichtigste Erklärung für unseren Erfolg.

Deswegen möchte ich im Namen des gesamten Vorstands unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2013 herzlich danken!

Um so erfolgreich wie in der Vergangenheit zu bleiben, sind Investitionen in die Zukunft unabdingbar. Meilensteine in 2013 waren:

Im Konzern betrug das Investitionsvolumen in Sachanlagen im Berichtsjahr 18,4 Mio. EUR (12,7).

Insgesamt investierte der Konzern im Jahr 2013 19,5 Mio. Euro, was vor allem auf die Projekte in Ilsfeld, den USA und Niederlanden sowie am Hauptstandort Ulm zurückzuführen ist. Und wir planen, in 2014 weitere 32 Mio. Euro zu investieren. Diese betreffen hauptsächlich Investitionen am Standort in Ulm sowie die Errichtung der Produktionswerke in Dover, USA und Ilsfeld, Deutschland.

Der Fokus liegt nun darauf, das gesamte Potenzial unserer weltweiten Standorte auszu-schöpfen und so unsere Position auf den ausländischen Märkten weiter zu stärken. Unser Ziel ist es, ein lokaler Anbieter mit globaler Erfahrung zu sein, der vor Ort entwickelt und produziert, sodass die Kunden jeweils länderspezifische Leistungspakete für ihre individuellen Bedürfnisse erhalten. Somit schaffen wir Vertrauen und die Basis für langfristige Kundenbeziehungen. Das Bauvorhaben für unser Trockenmörtelwerk in Dover in den USA unterstreicht unser Bestreben, im wichtigen Fokusland USA weiter zuzulegen.

Die Investitionen der AG betragen insgesamt 5,1 Mio. EUR (6,4) in Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und Anteile an verbundenen Unternehmen. Davon entfielen auf den Bereich der Sachanlagen 3,3 Mio. EUR.

Für uns stehen Nutzenoptimierung und Qualitätsorientierung im Vordergrund. Deshalb werden sich der Konzern und die Uzin Utz AG in Zukunft noch stärker an die unterschiedlichen Bedingungen auf verschiedenen Märkten anpassen. Dies gilt vor allem im Hinblick auf unseren Fokus, uns international zu behaupten.

Aber lassen Sie mich nun in die Einzelheiten des Zahlenwerks gehen.

Auf drei Schwerpunkte gehe ich ein:

- **erstens** ein Rückblick auf wesentliche Entwicklungen des Jahres 2013;
- **zweitens** eine Darstellung der aktuellen Situation und unserer Erwartungen für das Gesamtjahr 2014;
- **sowie** drittens ein Blick auf unsere Ziele und die Gestaltung unserer Zukunft.

Meine Damen und Herren,

Lassen Sie mich dazu noch einmal kurz darstellen, in welchem Umfeld wir uns bewegen: Es gibt globale Trends, denen sich niemand entziehen kann: Die anhaltende Volatilität der Weltwirtschaft ist ein Beispiel dafür, die Verlagerung des Wachstums in Märkte wie China oder Brasilien ein anderes. Auch unsere Branche wandelt sich: Nachhaltige Produkte und Digitalisierung sind nur zwei Beispiele. Daraus ergibt sich ein ganzes Bündel an Herausforderungen – aber auch an Chancen.

Das Wachstum des globalen Bruttoinlandsproduktes (BIP) nahm um 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf 3,0 % ab.

Das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in Deutschland betrug nach Angaben des Statistischen Bundesamtes 0,4% in 2013. In den Jahren 2012 und 2011 erreichte es noch Wachstumsraten von 0,7% und 3,3%.

Laut dem Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB) erzielte das deutsche Bauhauptgewerbe in 2013 einen Umsatz in Höhe von 95,3 Mrd. Euro und damit ein Plus von 2,5%. Getragen wurde dieses Wachstum hauptsächlich durch den Wohnungsbau (3,4%), der nach wie vor von günstigen Konditionen für Immobilienkredite und der hohen Zahl der Erwerbstätigen profitiert. In Deutschland entwickelten sich der öffentliche Bau stagnierend und der Wirtschaftsbau rückläufig. Dabei ist der schwache Start ins Jahr 2013 im Wesentlichen auf die Witterung im Frühjahr zurückzuführen.

Ingesamt war das Geschäftsjahr 2013 für unser Unternehmen erneut erfolgreich.

Das möchte ich Ihnen gleich mit unseren wichtigsten Kennzahlen verdeutlichen. 2013 war für den Uzin Utz Konzern vor dem Hintergrund der anhaltend volatilen Wirtschafts- und Finanzmärkte und des nach wie vor verhaltenen Wirtschaftswachstums in Europa und der restlichen Welt zwar ein anspruchsvolles – aber durchaus positives – Jahr. Alles in allem hat sich die Uzin Utz Gruppe in einem herausfordernden konjunkturellen Umfeld sehr gut behauptet und in wichtigen Aspekten besser geschlagen als der Wettbewerb.

In unserem Heimatmarkt Deutschland und in den Niederlanden konnten wir unsere Position als Marktführer festigen und in einigen anderen europäischen Märkten ist es uns gelungen, weitere Marktanteile hinzu zu gewinnen. Die Uzin Utz AG konnte somit ihren Branchenvorsprung weiter ausbauen und durchweg erfreuliche Zahlen erwirtschaften. So lag der Umsatz mit 217,0 Mio. Euro um 4,7% höher als im Jahr 2012. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte bereinigt um den Sondereffekt durch den Verkauf der Sparte Möbellacke um 2,9% auf 12,4 Mio. Euro gesteigert werden. Zu erwähnen ist hier zudem eine Sonderbelastung in 2013 in Höhe von ca. 1 Mio. EUR für besondere Themen, wie unsere Projekte BOP und Lavanior, auf die ich später noch näher eingehen werde.

Beginnen wir also mit einem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2013 und die wesentlichen Kennzahlen:

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen - trotz eines erneut schwierigen konjunkturellen Umfelds - im Jahr 2013 von 207,3 Mio. EUR auf 217,0 Mio. EUR an.

Der Umsatz des Konzerns lag im Jahr 2013 somit um rund 4,7% über dem bereits hohen Vorjahreswert. Die Umsatzrendite lag bei 5,7% (6,5).

Der Auslandsanteil lag dabei mit 56,3% (54,5) um 1,8 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Der Konzernauslandsumsatz stieg dabei absolut auf 122,1 Mio. EUR. Der Anstieg ergibt sich aus dem Bestreben des Konzerns, die Diversifizierung zu erhöhen und Umsatzwachstum in den Fokusländern außerhalb Deutschlands zu realisieren. So möchten wir die Abhängigkeit von wenigen Märkten verhindern.

Die Umsätze der AG im Hauptmarkt Deutschland lagen über dem Vorjahreswert. Mit rund 83,4 Mio. EUR betrug der Zuwachs 5,1% gegenüber dem Vorjahr (79,3). Auch die ausländischen Umsätze stiegen mit 43,2 Mio. EUR leicht über das Vorjahresniveau (42,3).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnten wir von 12,1 Mio. auf 12,4 Mio. Euro verbessern – eine Zunahme von 2,9%. Es ist bereinigt um den Sondereffekt von 1,4 Mio. Euro durch den Verkauf des Geschäftsbereichs Lackprodukte für das verarbeitende Handwerk in 2012.

Meine Damen und Herren,

Was sagen diese Zahlen?

Sie sagen, dass wir uns auch in 2013 erfolgreich behaupten konnten.

Unser Fundament steht außerdem auf grundlegenden Stärken. Sie sind:

- unsere diversifizierte Aufstellung,
- unsere Abbildung der gesamten Wertschöpfungskette rund um die Bodenbearbeitung,
- unsere Präsenz auf internationalen Märkten,
- unsere besondere Kundennähe,
- unser straffes Marketing und unser Vertrieb,
- unsere gefragten, qualitativ hochwertigen Produkte
- und nicht zuletzt unsere Unternehmenskultur und der Teamgeist unserer hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das alles in der Summe ist und bleibt der Schlüssel zu unserem Erfolg.

Dass Sie, unsere Aktionäre von unserer positiven Geschäftsentwicklung profitieren, gehört dabei zu meinem Grundverständnis.

Meine Damen und Herren, einige Worte zur vorgeschlagenen Dividende, auf die sich dieses Engagement selbstverständlich auch auswirkt.

Sie, meine Damen und Herren Aktionäre, möchten wir dieses Jahr aufgrund des positiven Geschäftsjahres 2013 wiederum mit einer Dividende in Höhe von 0,80 EUR am Unternehmenserfolg teilhaben lassen, was einer Dividendenrendite von 3,6% entspricht.

Unser Unternehmenserfolg in 2013 spiegelt sich auch in der Aktien-Entwicklung wider. In 2013 hat sich die Uzin Utz Aktie sehr bewährt und konnte ihre Stärke unterstützt vom Gesamtmarkt erneut unter Beweis stellen. Der Aktienkurs stieg im Börsenjahr 2013 von 19,70 Euro bis auf 24,30 Euro in der Spitze und stand am Ende des Jahres bei 22,50 Euro. Dies entspricht einer Kursentwicklung von rund 16% und unterstreicht auch die sehr gute strategische Aufstellung des Unternehmens. Getragen von einer bemerkenswerten Dividendenrendite von 3,6% auf Schlusskursbasis hat sich die Aktie der Uzin Utz AG erfolgreich entwickelt. Der positive Aufwärtstrend setzte sich in den ersten vier Monaten des Börsenjahres 2014 fort. Die Uzin Utz Aktie konnte dabei die Kursmarke von 24 Euro überspringen und behaupten. Entsprechend werden wir von Analysten und Investoren unverändert positiv beurteilt.

Neben unseren guten Kennzahlen in 2013 gibt uns diese Entwicklung noch zusätzliches Selbstvertrauen, insbesondere vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im vergangenen Jahr.

Von dem noch bis zum Jahr 2015 laufenden Aktienrückkaufprogramm wurde im Geschäftsjahr 2013 kein Gebrauch gemacht. Insgesamt betrug der Bestand an eigenen Aktien (Stückaktien) zum Bilanzstichtag 5.577 Stück, dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,11%. Wie Ihnen bekannt ist, sind diese Aktien nicht gewinnberechtigt, auf sie werden also keine Dividenden gezahlt.

Meine Damen und Herren,

Erlauben Sie mir bitte, Ihnen an dieser Stelle noch kurz die Punkte der heutigen Tagesordnung zu erläutern:

Unter Tagesordnungspunkt 5 bitten wir Sie heute zur Beschlussfassung über die Aufhebung des bisherigen Genehmigten Kapitals I und Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals I mit der Möglichkeit der Bar- und Sachkapitalerhöhung sowie entsprechender Satzungsänderungen.

Hintergrund ist, dass das in § 4 Abs. 3 der Satzung der Gesellschaft Genehmigte Kapital am 11. Mai 2014 ausläuft und durch ein neues Genehmigtes Kapital ersetzt sowie die Satzung entsprechend angepasst werden soll. Die neue Satzung soll den Vorstand ermächtigen, in der Zeit bis zum 12. Mai 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 3.000.000 durch Ausgabe von bis zu insgesamt 1.000.000 neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 3 je Aktie zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Die Tagesordnungspunkte 1-4 sowie der Tagesordnungspunkt 6 sind in jedem Jahr auf der Agenda und bedürfen keiner weiteren Erklärung. Es geht hier um die Vorlage der Jahresabschlussdokumente, die bereits erläuterte Verwendung des Bilanzgewinns, die Entlastungen für Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Wahl des Abschlussprüfers für das laufende Geschäftsjahr.

Nun möchte ich zum Fundament unseres Erfolges kommen: Unseren Mitarbeitern. Denn ganz gleich, welche Strategie wir in den einzelnen Geschäftsfeldern verfolgen – am Ende gilt: Auch die beste Strategie ist immer nur so gut wie die Belegschaft, die sie umsetzt. Im vergangenen Jahr haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder wesentlich zum guten Ergebnis des Unternehmens beigetragen. Dank gebührt in allererster Linie ihnen. Sie machen mit ihrem Können, aber vor allem eben ihrer Leidenschaft und ihrem Teamgeist den Unterschied zu anderen Unternehmen in der Branche.

Kommen wir nun zu ihnen:

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern stieg im Vergleich zum Vorjahr im Durchschnitt auf 939 (919). Davon arbeiteten 529 (528) im Inland und 410 (391) im Ausland. Zusätzlich wurde 37 (35) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht.

Dies unterstreicht eindrucksvoll das seit vielen Jahren herrschende Bemühen, eigenes gutes Fachpersonal selbst auszubilden und so auf künftige Aufgaben im Unternehmen vorzubereiten. Wir sichern damit unsere eigene Zukunft. Wir nehmen ebenso unsere Verantwortung gegenüber künftigen Generationen wahr. Auch weiterhin wird die Uzin Utz AG jungen Menschen über eine Ausbildung Zukunftsperspektiven bieten und gleichzeitig qualifizierten Nachwuchs sicherstellen.

Im Geschäftsjahr 2013 wurde im Konzern an 5 Produktionsstandorten in Deutschland und 8 Produktionsstandorten im Ausland produziert. Die Gesamtauslastung aller Uzin Utz Werke lag bei rund 87,8% und stieg somit um rund 3,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (84,6).

Wie bereits erwähnt, werden wir auch in Zukunft Investitionen in unsere Produktionsstandorte tätigen.

Im Geschäftsjahr 2013 ergaben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises.

- Im Zusammenhang mit dem im Jahr 2008 erfolgten Erwerb von 50% der Anteile der Unihem Gruppe, Slowenien, wurden für die restlichen 50% der Anteile Verkaufs- bzw. Kaufoptionen mit dem Verkäufer abgeschlossen. Abweichend von der ursprünglichen Optionsvereinbarung haben sich die Vertragsparteien auf eine Übernahme der restlichen Anteile zum 01. Januar 2013 geeinigt.

Die Unihem Gruppe erzielte 2013 mit ihren 29 Mitarbeitern einen Bruttoumsatz von rund 4,7 Mio. EUR. Der vollständige Erwerb unterstreicht die strategische Ausrichtung der Uzin Utz AG, ihr Engagement auf internationalen Märkten zu verstärken. Die Unihem Gruppe

wird seit dem Geschäftsjahr 2013 vollkonsolidiert.

- Beim Erwerb der am 01. September 2012 übernommenen Compotan Polymer B.V. in Ede, Niederlande, handelte es sich um einen Share Deal. Im Geschäftsjahr 2013 wurde sie bei der Unipro B.V. vollkonsolidiert. Sie erzielte im Jahr 2013 einen Nettoumsatz von 592 TEUR. Sie agiert mit ihren Produkten wie PU-Gießböden und PU-Lacken auf dem gleichen Markt wie Unipro B.V. mit ihren Arturo- Produkten. Somit ist die Übernahme Teil der Wachstumsstrategie und sie trägt zur Erweiterung des Sortiments bei.
- Die Verschmelzung der beiden 100%igen Tochtergesellschaften JP Coatings GmbH und Genial Produkte GmbH, Deutschland, wurde rückwirkend zum 01. Februar 2013 durchgeführt. Die Firma lautet nun auf Pallmann GmbH mit Sitz in Würzburg. Zielsetzung ist, die Marktstellung in Deutschland und auch international auszubauen und die Marke PALLMANN nachhaltig zu stärken. Durch den Verkauf der Marke Jordan Lacke zum 31. Dezember 2012 und die Umbenennung soll die Konzentration auf die Kernkompetenz Parkett verdeutlicht werden.
- Die Uzin Utz AG erwarb zum 20. Dezember 2013 weitere Anteile der Arendicom GmbH, Deutschland, mit Sitz in Tutzing und hält somit 35,0%. Die Arendicom GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 2,0 Mio. Euro. Sie hat ein einzigartiges Konzept entwickelt und bietet Markenherstellern eine „ideale Welt“ im Web.

Im Folgenden werde ich Ihnen die Ertragslage der Uzin Utz Gruppe näher erläutern:

Die Gesamtleistung stieg um 4,3% auf 216,8 Mio. Euro (207,9).

Der absolute Materialaufwand stieg dabei von 90,7 Mio. Euro auf 93,9 Mio. Euro. Die Materialeinsatzquote im Konzern konnte von 43,6% auf 43,3% gesenkt werden.

Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung stieg leicht auf 27,5% (26,9). Absolut stiegen die Personalkosten von 55,9 Mio. Euro auf 59,7 Mio. Euro an.

Das Abschreibungsvolumen stieg leicht von 6,8 Mio. Euro auf 7,0 Mio. Euro. Grund hierfür war das erhöhte Anlagevermögen durch die Investitionen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um rund 3,6 Mio. Euro von 44,0 Mio. Euro im Vorjahr auf 47,7 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis liegt trotz des gestiegenen Gesamtkreditvolumens mit -1,4 Mio. Euro 12,7% über dem Vorjahreswert (-1,6).

Der Jahresüberschuss im Konzern lag mit 10,0 Mio. Euro um 0,5 Mio. Euro oder 6,3% über dem Vorjahreswert (9,5).

Die Bilanzsumme stieg auf 191,5 Mio. Euro (178,1). Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens stieg auf 61,0% (59,6), das restliche Vermögen liegt somit bei 39,0% (40,4) der Bilanzsumme.

Die Kundenforderungen stiegen von 21,4 Mio. Euro auf 23,7 Mio. Euro.

Die Vorräte nahmen durch bewusste Bevorratung, um steigende Preise abzusichern, leicht um 0,5 Mio. Euro von 28,4 Mio. Euro auf 28,9 Mio. Euro, zu.

Die flüssigen Mittel stiegen um 3,5% oder 0,3 Mio. Euro, auf 10,2 Mio. Euro.

Das Eigenkapital betrug 108,6 Mio. Euro (102,8 angepasst), was einem Anteil an der Bilanzsumme von 56,7% (57,7) entspricht. Die Eigenkapitalquote liegt damit weiterhin deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Der Anteil der gesamten langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank von 22,8% (angepasst) im Vorjahr auf 20,9% im Jahr 2013. Absolut sanken die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten um rund 0,6 Mio. Euro, von 40,7 Mio. Euro auf 40,1 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um insgesamt 8,2 Mio. Euro auf 42,9 Mio. Euro. Dies liegt vor allem an den gestiegenen kurzfristigen Verbindlichkeiten der Uzin Utz AG gegenüber Kreditinstituten, was in der Zwischenfinanzierung von Betriebsmitteln bei Tochtergesellschaften sowie der hohen Tilgungsleistung begründet liegt. Dafür wurden, aufgrund günstiger Konditionen, vermehrt Kontokorrentkredite in Anspruch genommen. Insgesamt stieg der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme von 19,5% im Vorjahr auf 22,4% zum 31. Dezember 2013.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen von 14,2 Mio. Euro auf 21,3 Mio. Euro.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken leicht von 27,1 Mio. Euro auf 27,0 Mio. Euro.

Die Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern sanken im Vergleich zum Vorjahr leicht von 0,7 auf 0,6 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen um 0,5 Mio. EUR auf 6,4 Mio. EUR (5,9).

Schluss und Ausblick

Meine sehr verehrten Damen und Herren Aktionäre,

Wer wagt, gewinnt auch in Zukunft!

Alle unsere Aktivitäten und Maßnahmen zielen darauf ab, die Zukunft unseres Unternehmens und seiner Mitarbeiter zu sichern. Das ist für uns alles andere als ein Kraftakt. Denn für 2014 haben wir viel Kraft gesammelt. Sie speist sich aus dem Know-how und den Ideen unserer Mitarbeiter.

Zukunft wird aus Mut und Selbstbewusstsein gemacht! Wir wollen die Besten in der Branche sein, egal, was wir anpacken!

So wird 2014 für den Uzin Utz Konzern ein Jahr der **Potenzialausschöpfung**.

Diese wollen wir mit Hilfe der folgenden sechs Eckpfeiler erreichen:

- Mitarbeiter
- Produktqualität
- Marketing und Vertrieb
- Kundennähe
- Internationale Marktpräsenz
- Wertschöpfungskette

Im Rahmen unserer Wachstumsstrategie werden wir weltweit unsere Präsenz erhöhen und dabei das gesamte Potenzial unserer weltweiten Standorte ausschöpfen, um so unsere Position auf den ausländischen Märkten weiter zu stärken. Unsere definierten Foküsländer bzw. -regionen sind neben Deutschland, Asien, Benelux, Frankreich, Osteuropa, Schweiz, Skandinavien, Großbritannien und USA.

Entscheidend ist dabei aber immer: Wir wollen nicht „um jeden Preis“ wachsen, sondern nachhaltig profitabel. Deshalb liegt nicht nur all unseren Wachstumsstrategien, sondern dem gesamten Konzern, ein professionelles Finanz- und Risikomanagement zugrunde.

Wir haben ambitionierte Ziele und wir werden sie auch erreichen. Denn Fortschritt wird bei uns aus Mut gemacht. Mut heißt für uns Handeln. Und wir können mutig sein, denn wir handeln gemeinsam – auf der Basis unserer Tradition, unserer Innovationskraft und der Kultur des Zusammenhalts.

Das zeichnet die Uzin Utz Gruppe aus.

Mut schafft Begehrlichkeit.

Deswegen liegt unser Fokus für 2014 ganz und gar auf unserer Potenzialausschöpfung.

Ausgetretene Pfade sind zwar die sichersten, aber es herrscht viel Verkehr:

Wir sind, wie Lavanior und BOP beweisen, schon immer selbstbewusst unseren eigenen Weg gegangen und sind fähig, mutige Entscheidungen zu treffen – auch gegen Zweifler in der Branche!

Nun zu unseren Neuzugängen BOP und Lavanior:

Mit BOP setzen wir da an, wo die Kunden von morgen sind – im Web.

2012 machte der weltweite Online-Umsatz 744 Mrd. Euro aus und der deutsche Online-Umsatz 26,1 Mrd. Euro. Der Bereich E-Commerce bietet auch für die Uzin Utz AG großes Wachstumspotenzial und die einmalige Chance zur besseren Positionierung und Differenzierung im Wettbewerb. Wir haben dies erkannt, unser Boden-Internetportal BOP ist seit April 2014 online und bietet weit mehr, als ein gewöhnlicher Online Shop. Und nicht nur, weil wir als Testimonial den Komiker Erkan vom Comedy-Duo Erkan & Stefan verpflichtet haben. Hier finden Bodenprofis und solche, die es noch werden wollen Wissensvermittlung, Projektplanung und Onlinehandel in Einem.

Die Auswertungen nach den ersten vier Wochen zeigen, dass wir mit BOP richtig liegen:

- 11.499 Besuche mit momentan ca. 220 Besuchen pro Tag
- Pro Besuch werden 2,45 Seiten betrachtet
- 1.200 Facebook Fans
- Die Erkan-Videos wurden bereits ca. 60.000 mal angeschaut

Boden ist Leben! Das gilt jetzt auch für die Wand. Wer andere weiterbringen will, muss selbst flexibel sein – im Denken und im Handeln. Unsere Ziele markieren zwei typische Uzin Utz Eigenschaften: Innovationskraft und Wirtschaftlichkeit. Damit erobern wir die Märkte.

Damit kommen wir zu Lavanior:

Auch unsere neue Marke für kreative Wandgestaltung ist vielversprechend gestartet. Sie wurde gerade eingeladen, sich von Mai bis Juli auf der renommierten Rolf Benz Echtzeit Roadshow deutschlandweit vor Top-Architekten zu präsentieren.

2012 betrug der Gesamtumsatz von Malern und Lackierern 13,7 Mrd. Euro. Davon fielen ca. 5% in den Bereich Boden. Auch dieses Potenzial wollen wir nutzen - mit einem Produktportfolio, das dem Profi überdurchschnittlich hohe Margen und sehr leichte und effiziente Verarbeitungstechniken bietet.

Meine Damen und Herren,

wir sind vorne und wollen es bleiben. Das treibt uns an.

Eine Prognose so früh im Jahr ist wie immer schwierig. Stand heute gehen wir dennoch für 2014 - getragen von der guten Ausgangssituation für die Baubranche und die Wirtschaft weltweit sowie in Europa - von einem weiteren erfolgreichen Geschäftsjahr aus.

Diese Zuversicht untermauert auch unser guter Start in das laufende Jahr. Im ersten Quartal 2014 konnten wir deutliche Zuwächse bei Umsatz und Ergebnis erzielen. So haben wir einen Umsatzzanstieg um 8,4% auf rund 55,7 Mio. EUR (51,4) im Konzern verbucht. Das Ergebnis der Gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag mit 3,0 Mio. EUR (2,6) 16,6% über Vorjahr.

Ich bringe es auf den Punkt:

der Erfolg im Geschäftsjahr 2013 hat eine Vorgeschichte. Sie hat zu tun mit langfristigem Denken, Mut und Entschlossenheit. Und wir sind entschlossen, uns im Wettbewerb auch in Zukunft an der Spitze zu positionieren. Und wir wollen den Weg in Richtung Erfolg, das heißt, in eine erfolgreiche Zukunft unseres nachhaltig profitablen Wachstums konsequent weiter gehen.

So blicken wir positiv auf 2014 und werden uns auch in Zukunft mit individueller Qualität, Kundennähe und Innovation im Wettbewerb durchsetzen.

Sicherheit auf unserem Weg geben uns unsere knapp 1.000 Mitarbeiter.

Ihre Motivation gibt uns Sicherheit

Ihr Know-how gibt uns Sicherheit

Ihr Vertrauen gibt uns Sicherheit

Auch Sie, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre haben uns und unseren Entscheidungen vertraut und uns jederzeit auf unserem Weg unterstützt und begleitet. Auch aus Ihrem Vertrauen schöpfen wir Mut und Stärke.

Wer uns kennt, weiß, dass wir dieses Vertrauen nicht enttäuschen wollen und werden.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.